

ihre großartigen Kochkünste genossen zu haben. Nachdem das Buch nun endlich abgeschlossen ist, kann ich sie vielleicht überreden, ein Festmahl zu zaubern!

Da ich so auf *Die Kunst des Einbruchs* konzentriert war, hatte ich wenig Mußestunden mit meiner Familie und engen Freunden. Ich wurde so etwas wie ein Workaholic wie in den Tagen, als ich ungezählte Stunden an der Tastatur verbrachte, um die dunklen Ecken des Cyberspace zu erforschen.

Ich möchte meiner liebevollen Freundin Darci Wood und ihrer Tochter Briannah, die Spiele so sehr liebt, dafür danken, dass sie bei diesem zeitraubenden Projekt so unterstützend und geduldig waren. Danke, Liebling, für all deine Liebe, dein Engagement und deine Mitwirkung, mit denen du und Briannah mir bei der Arbeit an diesem und anderen schwierigen Projekten geholfen hast.

Dieses Buch wäre ohne die Liebe und Unterstützung meiner Familie nicht möglich gewesen. Meine Mutter Shelly Jaffe und meine Großmutter Reba Vartanian haben mir fortwährend ihre bedingungslose Liebe und Hilfe gegeben. Ich habe solch ein Glück gehabt, bei dieser liebevollen und engagierten Mutter aufgewachsen zu sein, und ich betrachte sie auch als meine beste Freundin. Meine Großmutter ist wie eine zweite Mutter für mich gewesen und hat mir die gleiche Fürsorge und Liebe geschenkt, wie sie eigentlich nur eine Mutter geben kann. Sie war ganz besonders hilfreich bei der Bearbeitung einiger meiner geschäftlichen Angelegenheiten, die sich gelegentlich mit ihrem Zeitplan überschneiden. Stets gab sie meinem Business die oberste Priorität, auch wenn es viel Aufwand bedeutete. Danke dir, liebe Gram, dass du mir stets geholfen hast, wenn es etwas zu erledigen galt. Als fürsorgliche und mitfühlende Menschen haben sie mir die Prinzipien der Fürsorge für andere und der Hilfsbereitschaft für die weniger Glücklichen beigebracht. Und so folge ich in gewisser Weise durch die Nachahmung dieses Musters von Hingabe und Fürsorge den Pfaden ihres Lebens. Ich hoffe, sie vergeben mir, dass sie während des Schreibens dieses Buches etwas „auf Eis“ lagen, als ich wegen der vielen Arbeit und der einzuhaltenden Termine viele Gelegenheiten für ein Treffen ungenutzt verstreichen lassen musste. Dieses Buch wäre ohne ihre fortwährende Liebe und Begleitung, die ich für immer in meinem Herzen bewahren werde, nicht möglich gewesen.

Wie sehr wünschte ich, dass mein Dad Alan Mitnick und mein Bruder Adam Mitnick lang genug gelebt hätten, um am Tag, an dem unser zweites Buch in den Buchläden erscheint, gemeinsam eine Flasche Champagner zu öffnen. Als Geschäftsmann mit eigener Firma hat mein Vater mich viele außerordentliche Dinge gelehrt, die ich nie vergessen werde.

Steven Knittle, der verstorbene Lebensgefährte meiner Mutter, ist in den vergangenen zwölf Jahren wie ein Vater zu mir gewesen. Es hat mir sehr wohlgetan zu wissen, dass du dich um meine Mutter gekümmert hast, als ich es nicht konnte. Dein Tod hat sich tief

greifend auf unsere Familie ausgewirkt, und wir vermissen deinen Humor, dein Lachen und die Liebe, die du in unsere Familie gebracht hast. Ruhe in Frieden.

Meine Tante Chickie Leventhal wird immer einen ganz besonderen Platz in meinem Herzen einnehmen. Im Laufe der vergangenen Jahre haben sich unsere Familienbande gefestigt und unsere Kommunikation ist wunderbar gewesen. Wann immer ich einen Rat brauche oder einen Ort, an dem ich bleiben kann, ist sie da und bietet ihre Liebe und Hilfe an. Als ich durch das intensive Schreiben an diesem Buch so eingespannt war, entgingen mir viele Möglichkeiten, mich mit ihr, meinem Cousin Mitch Leventhal und ihrem Freund Dr. Robert Berkowitz bei unseren familiären Zusammenkünften zu treffen.

Mein Freund Jack Biello war ein liebevoller und fürsorglicher Mensch, der unmissverständlich gegen die außergewöhnliche Misshandlung Stellung bezog, die ich durch Journalisten und Strafverfolger erlitten habe. Er war eine zentrale Stimme in der *Free Kevin*-Bewegung und ein Autor, der ein außergewöhnliches Talent dafür hatte, überzeugende Artikel mit Informationen zu schreiben, an deren Veröffentlichung der Regierung nicht gelegen ist. Jack war immer da, um furchtlos für mich einzutreten und gemeinsam mit mir die Vorträge und Artikel vorzubereiten, und hat mich auch einmal vor den Medien vertreten. Als ich das Manuskript für *The Art of Deception* beendete (*Die Kunst der Täuschung*, mitp-Verlag 2003), rief Jacks Tod in mir tiefe Gefühle von Verlust und Traurigkeit hervor. Obwohl dies schon zwei Jahre her ist, bewahre ich Jacks Andenken in meinem Herzen.

Aus dem Kreis meiner engsten Freunde ist Caroline Bergeron bei meinen Bemühungen, dieses Buchprojekt gelingen zu lassen, sehr hilfreich gewesen. Sie ist eine liebenswerte und brillante angehende Rechtsanwältin und lebt im *Great White North*. Als wir uns bei einem meiner Vorträge in Victoria trafen, haben wir uns von Anfang an gleich gut verstanden. Sie brachte ihre fachliche Kompetenz beim Korrekturlesen, der Überarbeitung und dem Korrigieren des zweitägigen Seminars über Social Engineering mit ein, das von Alex Kasper und mir entwickelt wurde. Danke dir, Caroline, dass du für mich da warst.

Alex Kasper ist nicht nur mein Kollege, sondern auch mein bester Freund; wir arbeiten aktuell an ein- und zweitägigen Seminaren zum Thema, wie Firmen *Social Engineering*-Angriffe erkennen und abwehren können. Gemeinsam haben wir beim Radiosender KFI in Los Angeles eine beliebte Talkshow namens *The Darkside of the Internet* moderiert. Du bist stets ein großartiger Freund und eine Vertrauensperson gewesen. Danke für deine außerordentlich wertvolle Unterstützung und deinen Rat. Du hast mich immer positiv beeinflusst und warst mit deiner Freundlichkeit und Großzügigkeit so hilfreich, dass es oft weit das normale Maß überschritten hat.

Paul Dryman ist schon seit vielen, vielen Jahren ein Freund der Familie. Paul war der beste Freund meines verstorbenen Vaters. Nach seinem Tode ist Paul wie ein Vater zu

mir gewesen, immer zur Hilfe bereit und stets da, um über alles zu sprechen, was mir am Herzen lag. Danke, Paul, für deine langjährige loyale und hingebungsvolle Freundschaft zu meinem Vater und zu mir.

Amy Gray hat in den vergangenen drei Jahren meine Karriere als Vortragsredner gemanagt. Ich verehere und bewundere nicht nur ihre Persönlichkeit, sondern schätze auch die Art und Weise, wie sie andere Menschen mit solchem Respekt und solcher Höflichkeit behandelt. Deine Unterstützung und dein professioneller Einsatz haben sehr zu meinem Erfolg als Redner und Trainer beigetragen. Vielen herzlichen Dank für deine fortwährende Freundschaft und dein unermüdliches Streben nach hervorragenden Leistungen.

Gregory Vinson war als Anwalt im Team meiner Verteidiger während meines jahrelangen Kampfes mit der Regierung. Ich bin sicher, dass er Bills Geduld und Verständnis für meinen Perfektionismus nachvollziehen kann; er machte die gleiche Erfahrung mit mir, als wir gemeinsam an juristischen Dokumenten gearbeitet haben, die er in meiner Sache aufgesetzt hat. Gregory ist jetzt mein Geschäftsanwalt und arbeitet intensiv mit mir an neuen Verträgen und Verhandlungen über Businessdeals. Danke für die wundervolle Unterstützung und die unermüdliche Arbeit, insbesondere wenn alles mal wieder sehr schnell gehen muss.

Eric Corley (alias Emmanuel Goldstein) hat mich als enger Freund seit über einem Jahrzehnt aktiv unterstützt. Er hat sich stets für meine Sache eingesetzt und mich öffentlich verteidigt, als ich von Miramax Films und gewissen anderen Journalisten dämonisiert wurde. Eric war extrem behilflich dabei, die Öffentlichkeit zu informieren, als ich unter strafrechtlicher Verfolgung durch die Regierung stand. Deine Freundlichkeit, Großzügigkeit und Freundschaft bedeuten mir mehr, als Worte ausdrücken können. Danke dafür, dass du ein loyaler und vertrauenswürdiger Freund bist.

Steve Wozniak und Sharon Akers haben viel Zeit aufgewendet, um mich zu begleiten und mir stets beizustehen. Ich bin so dankbar dafür, dass ihr bereit wart, so oft eure Terminplanung umzustellen, um für mich da sein zu können, und es wärmt mein Herz, dass ich euch beide meine Freunde nennen darf. Hoffentlich haben wir, da das Buch nun abgeschlossen ist, jetzt mehr Zeit für ein paar gemeinsame Spiele-Sessions. Steve – ich werde es nie vergessen, wie wir gemeinsam mit Jeff Samuels in deinem Hummer die Nacht durchgefahren sind, um zur DEFCON nach Las Vegas zu kommen, und dauernd die Fahrer wechselten, damit wir alle über unsere GPRS-Wireless-Verbindungen unsere E-Mails checken und mit Freunden chatten konnten.

Während ich diese Danksagungen schreibe, erkenne ich, dass ich so vielen Menschen danken will und meine Anerkennung aussprechen möchte für ihre Liebe, Freundschaft und Beistand. Mir fallen einfach nicht alle Namen der vielen freundlichen und großzügigen Menschen ein, denen ich in den vergangenen Jahren begegnet bin, aber es

sollte reichen zu sagen, dass ich dafür wirklich einen großen USB-Flashdrive bräuchte, um alle zu speichern. Aus der ganzen Welt habe ich von unglaublich vielen Menschen viele Zeilen der Aufmunterung, des Lobes und der Unterstützung bekommen. Diese Worte haben mir unwahrscheinlich viel bedeutet, vor allem in den Zeiten, in denen ich sie am meisten gebraucht habe.

Ich bin ganz besonders allen Leuten dankbar, die mir beigestanden und ihre wertvolle Zeit und Energie eingebracht haben. Allen, die dafür offen waren, haben sie ihre Besorgnis und ihre Bedenken über meine ungerechte Behandlung und die Übertreibungen derjenigen, die aus dem von ihnen geschaffenen „Mythos Kevin Mitnick“ ihr Kapital schlagen wollten, zum Ausdruck gebracht.

Ich möchte mich unbedingt bei allen Menschen bedanken, die meine professionelle Karriere repräsentieren und auf außergewöhnliche Art engagiert sind. David Fugate von Waterside Productions ist mein literarischer Agent, der sich bei vielen Gelegenheiten für mich streitbar eingesetzt hat, bevor und nachdem der Vertrag für das Buch unterschrieben war.

Ich bin John Wiley & Sons sehr dankbar für die Gelegenheit, ein weiteres Buch zu schreiben, und für ihr Vertrauen in unsere Fähigkeit, daraus einen Bestseller zu machen. Die folgenden Personen von Wiley haben diesen Traum ermöglicht und ihnen möchte ich meinen Dank bekunden: Ellen Gerstein, Bob Ipsen, Carol Long, die stets sofort auf meine Fragen und Anliegen reagiert hat (als Lektorin und als meine erste Ansprechperson bei Wiley), und Emilie Herman und Kevin Shafer als Lektoren, die beide im Team mit uns an der Fertigstellung dieses Buches gearbeitet haben.

Ich habe viel zu viele Erfahrungen mit Rechtsanwälten machen müssen, aber ich freue mich, dass ich hier nun meine Dankbarkeit gegenüber denjenigen Anwälten ausdrücken kann, die in den Jahren meiner negativen Interaktionen mit dem Kriminaljustizsystem herantreten sind und mir ihre Hilfe angeboten haben, als ich verzweifelt darauf angewiesen war. Ich habe die ganze Bandbreite von freundlichen Worten bis hin zu tiefer Einarbeitung in meinen Fall erlebt, und ich bin vielen begegnet, auf die das Klischee des egozentrischen Anwalts überhaupt nicht passte. Mich hat das dazu gebracht, die Freundlichkeit und geistige Offenheit zu respektieren, zu bewundern und anzuerkennen, die mir von so vielen entgegen gebracht worden ist. Jeder und jede von ihnen müsste in einem ganzen Absatz voller positiver Worte anerkennend erwähnt werden; ich werde sie wenigstens alle mit Namen nennen, denn sie alle leben in meinem Herzen, eingebettet von meiner Hochachtung: Greg Aclin, Fran Campbell, Lauren Colby, John Dusenbury, Sherman Ellison, Omar Figueroa, Jim French, Carolyn Hagin, Rob Hale, David Mahler, Ralph Peretz, Alvin Michaelson, Donald C. Randolph, Alan Rubin, Tony Serra, Skip Slates, Richard Steingard, Richter Robert Talcott, Barry Tarlow, John Yzurdiaga und Gregory Vinson.

Andere Familienmitglieder, persönliche Freunde und Geschäftspartner, die mir mit Rat und Tat beiseite gestanden und sich auf vielerlei Art engagiert haben, sollen hier auch benannt und mit großem Dank bedacht werden. Das sind im Einzelnen JJ Abrams, Sharon Akers, Matt „NullLink“ Beckman, Alex „CriticalMass“ Berta, Jack Biello, Serge und Susanne Birbrair, Paul Block, Jeff Bowler, Matt „404“ Burke, Mark Burnett, Thomas Cannon, GraceAnn und Perry Chavez, Raoul Chiesa, Dale Coddington, Marcus Colombano, Avi Corfas, Ed Cummings, Jason „Cypher“ Satterfield, Robert Davies, Dave Delancey, Reverend Digital, Oyvind Dossland, Sam Downing, John Draper, Ralph Echemendia, Ori Eisen, Roy Eskapa, Alex Fielding, Erin Finn, Gary Fish und Fishnet Security, Lisa Flores, Brock Frank, Gregor Freund, Sean Gailey und die ganze Crew von Jinx, Michael und Katie Gardner, Steve Gibson, Rop Gonggrijp, Jerry Greenblatt, Thomas Greene, Greg Grunberg, Dave Harrison, G. Mark Hardy, Larry Hawley, Leslie Herman, Michael Hess und alle anderen bei Roadwired, Jim Hill, Ken Holder, Rochell Hornbuckle, Andrew „Bunnie“ Huang, Linda Hull, Steve Hunt, all die großartigen Leute bei IDC, Marco Ivaldi, Virgil Kasper, Stacey Kirkland, Erik Jan Koedijk, die Familie Lamo, Leo und Jennifer Laporte, Pat Lawson, Candi Layman, Arnaud Le-hung, Karen Leventhal, Bob Levy, David und Mark Litchfield, CJ Little, Jonathan Littman, Mark Loveless, Lucky 225, Mark Maifrett, Lee Malis, Andy Marton, Lapo Masiero, Forrest McDonald, Kerry McElwee, Jim „GonZo“ McAnally, Paul und Vicki Miller, Elliott Moore, Michael Morris, Vincent, Paul und Eileen Navarino, Patrick und Sarah Norton, John Nunes, Shawn Nunley, Janis Orsino, Tom Parker, Marco Plas, Kevin und Lauren Poulsen, Scott Press, Linda und Art Pryor, Pyr0, John Rafuse, Mike Roadancer und die gesamte Security Crew von HOPE 2004, RGB, Israel und Rachel Rosencrantz, Mark Ross, Bill Royle, William Royer, Joel „ch0l0man“ Ruiz, Martyn Ruks, Ryan Russell, Brad Sagarin, Martin Sargent, Loriann Siminas, Te Smith, Dan Sokol, Trudy Spector, Matt Spergel, Gregory Spievack, Jim und Olivia Sumner, Douglas Thomas, Cathy Von, Ron Wetzal, Andrew Williams, Willem, Don David Wilson, Joey Wilson, Dave und Dianna Wykofka und alle meine Freunde und Anhänger aus den Boards von Labmistress.com und des Magazins 2600.

Von Bill Simon

Bei der Arbeit an unserem ersten Buch *The Art of Deception* haben Kevin Mitnick und ich unsere Freundschaft geschmiedet. Als wir gemeinsam an diesem Buch schrieben, haben wir fortwährend neue Wege der gemeinsamen Zusammenarbeit finden und dabei unsere Freundschaft vertiefen können. Also gehen meine ersten Worte des Dankes an Kevin, weil er auf dieser unserer zweiten Reise ein solch außergewöhnlicher „Reisebegleiter“ war.

David Fugate, mein Agent bei Waterside Productions und der Mann, der dafür verantwortlich ist, dass Kevin und ich uns überhaupt getroffen haben, hat auf seinen üblichen Vorrat an Geduld und Weisheit zurückgegriffen, um Wege zur Lösung der